

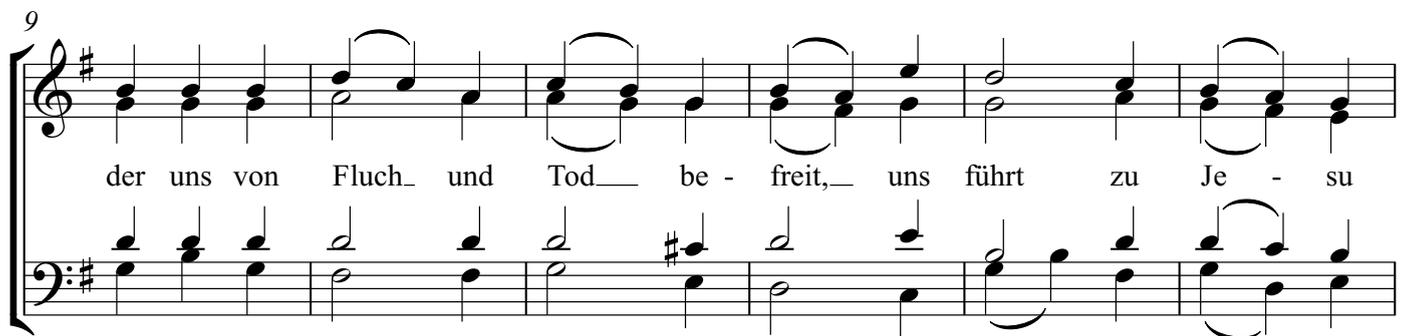
# Es ist das ewige Erbarmen

Text: nach Johann Andreas Rothe (1688-1758)

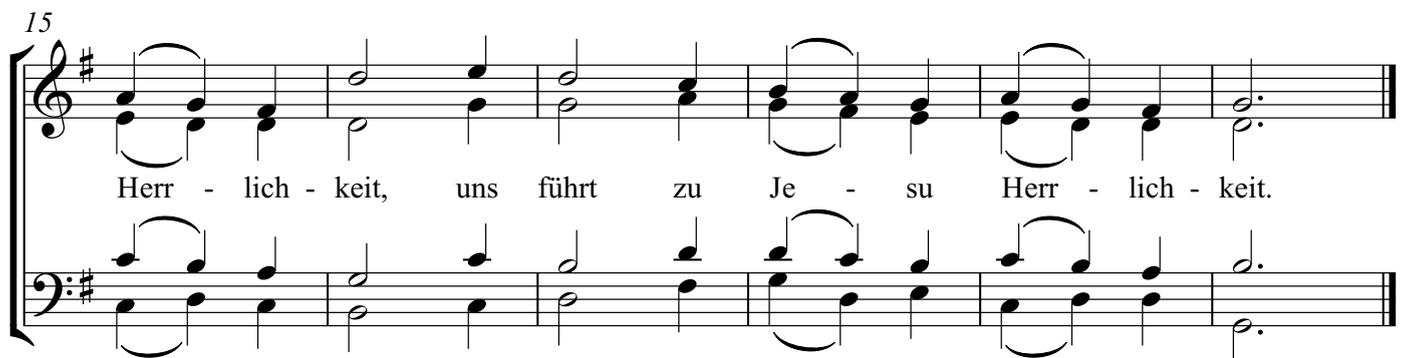
Musik: Johann L. Fr. Hainlin (1750-1823) um 1790  
bei Johann Jakob Vetter (1789-1871)



1. Es ist das e - wi - ge Er - bar - men, das al - les Den - ken ü - ber - steigt,  
dess', der mit off - nen Lie - bes - ar - men sich nie - der zu den Sün - dern neigt;



9  
der uns von Fluch und Tod be - freit, uns führt zu Je - su



15  
Herr - lich - keit, uns führt zu Je - su Herr - lich - keit.

2. Wir sollten nicht verloren werden,  
Gott will, uns soll geholfen sein;  
deswegen kam der Sohn auf Erden  
und nahm hernach den Himmel ein.  
So kommet nun vom Gnadenthron  
|. der Gnade Fülle durch den Sohn. :|

3. O Gnade, welche alle Sünden  
durch Christi Blut jetzt tilgen kann,  
uns lässt nun allerorts verkünden  
Vegebung, Frieden jedermann.  
Das ew'ge Heil ist jetzt bereit,  
|: o wunderbare Gnadenzeit! :|